

1.6.1.



Der Senator für Bildung

Bremen

Georg-Eckert-Institut
für internationale Schulbuchforschung
Braunschweig
= Bibliothek =

Kurse im Sekundarbereich II

- Neugestaltete gymnasiale Oberstufe -

Geschichte

004

Georg-Eckert-Institut BS78



1 167 893 3

Z-V HB

H-5 (1978) 4

Kursleiste

A.399	Ausbildungsgang	Ausbildungsart	Ausbildungsabschnitt	Fach / Lernbereich	Kurswo'-std.	Kurs-Nr.
	Gymnasium -studienbezogen	Gymnasium	Einführungsphase 11,1	Geschichte	6	<u>GES</u>

Themenbereiche			Kurs			Bemerkungen	
Nr.	Einzelthemen / Verknüpfungen	Zeit- bedarf	Benennung	Art	Verknüpfungen	Vorgaben	
1	Einführung		Unterschichten	Leistungskurs		Richtlinien für die Organisation der NCO in Bremen (BRStl. 240/4)	Grundlage:
1.1	Erarbeitung des Begriffs "Schichtenmodell"	ca. 5	Aspekte der Gesellschaft in				Reihe "Didaktische Konzepte für Grundstudium und Kollegstufe im Fach Geschichte":
1.2	Verschiedene Schichtenmodelle		Altertum, Mittelalter und Neuzeit				Manier u.a., Unterschichten. Aspekte der Gesellschaft in Altertum, Mittelalter und Neuzeit. 1973 (Düsseldorf: Schwann)
2	Arbeitseinheit I: Altertum						
2.1	Überblick über die strukturelle Entwicklung der Gesellschaft						
2.1.1	Griechenland im 5. Jahrhundert	ca. 30					
2.1.2	Rom						
2.2	Analyse von ausgewählten Quellen					Fachverbindeungen der KMK	Hierzu: Quellensammlung: Unterschichten... 1975 (Düsseldorf: Schwann) (Für die Hand des Schülers)
3	Arbeitseinheit II: Mittelalter						
3.1	Überblick über die Gesellschaftsstruktur des Hochmittelalters	ca. 30					
3.2	Analyse von ausgewählten Quellen						
4	Arbeitseinheit III: Neuzeit						
4.1	Überblick über die Gesellschaftsstruktur Deutschlands von der Gründung des Kaiserreichs bis zur Jahrhundertwende	ca. 30					Heranzuziehen ist außerdem die in der Literaturliste aufgeführte Fachliteratur (siehe den entsprechenden Verknüpfungspunkt)
4.2	Analyse von ausgewählten Quellen						
5	Auswertung						
5.1	Diskussion des Problems der Anwendbarkeit von Schichtenmodellen auf konkrete historisch-gesellschaftliche Strukturen	ca. 5					

Zug.-Nr. G 1214/78

Themenliste

1.400	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten...	1. Einführung	ca. 5	Gymnasium	Leistungskurs 11.1	GES 004 .4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
<p>1.0 <u>Einführung</u></p> <p>Die Schüler sollen einen Einblick in die Bedeutung von Schichtenmodellen und ihre Entstehung erhalten.</p> <p>Es werden den Schülern verschiedene Modelle vorgestellt, die untersucht und verglichen werden.</p>	<p>Kenntnis von Schichtenmodellen</p> <p>Grundlagen, Aufbau, Aussage</p>	<p>Auswertung von Schichtenmodellen (Text, Graphik, Statistik)</p>	<p>Gesellschaft</p> <p>Schicht</p> <p>Schichtung</p> <p>Status</p> <p>Mobilität</p> <p>Struktur</p> <p>Soziallage</p> <p>Privileg</p> <p>Diskriminierung</p>	<p>Gesamtverzeichnis der Fachliteratur: (siehe Anlage)</p> <p><u>Besondere:</u></p> <p>K. Hasler, Unterschichten</p> <p>R. König, Soziologie</p> <p>E. Bodzenta, Grundbegriffe</p>	<p>1) Arbeitsorganisatorische Fragen: Hinweis auf Arbeitsweisen und Anforderungen (Referate, Mitschriften, Zusammenfassungen, Hausaufgaben, Leistungskontrollen)</p> <p>2) Lehrvortrag zur Vermittlung der Grundlagen (Fachtermini etc.)</p> <p>3) Unterrichtsgespräch zur induktiven Erarbeitung eines Modells (Tafelarbeit - Graphiken)</p> <p>4) Gemeinsame Analyse vorgegebener Modelle</p>

Themenleiste

4.401	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten...	1. Altertum	ca. 30	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	GES 004
							.2

4.401

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
2.1 Altertum Strukturbisige Erfassung der antiken Gesellschaft	a) "Griechische Gesellschaft" in der Zeit der Her- ausbildung der attischen Demo- kratie b) Römische Gesell- schaft und poli- tisch/ökonomische Entwicklung des Imperium Romanum	Erkennen der Interdepen- denz von Politik und Ge- sellschaft Auswerten von wissenschaft- lichen Texten	Interdependenz Polis-Politik Demos-Demokratie res publica- Republik Patrizier Plebejer/ Proletarier Sklave	<u>s. Literaturverzeichnis</u> <u>Besondere:</u> Bengtson, Einführung Bengtson, Griech. Gesch. Berve, Griech. Gesch. II Rostovtzeff, Gesellschaft Brockmeyer, Sozialgesch. v. Brandt, Werkzeug Altheim, Krise E. Meyer, Einführung Heuss, Röm. Gesch. Quellensammlung S. 9-37	Kombination von Lehrervortrag und Interpretation ausgewählter Textstellen aus der angeführten Fachliteratur Einweis auf die Möglichkeit der arbeitsteiligen Behandlung durch Referate und Kleingruppenarbeit Es erscheint sinnvoll, jeweils nach Abschluß von <u>Teilbereichen</u> zu rekapitulieren, zu systemati- sieren und Fragestellungen für den folgenden Abschnitt zu erarbeiten

Themenleiste

1.402	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten...	2. Altertum	ca. 30	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	GES 004 -2

Bezu. 11

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
<p>2.2 Quellenanalyse</p> <p>Das in der Einleitung hypothetisch als brauchbar zur Beschreibung aller Gesellschaften erarbeitete Schichtenmodell soll anhand von Quellen überprüft und eventuell modifiziert werden.</p> <p>Damit verbunden wird eine Auffüllung der relativ abstrakten Modellvorstellung mit bestimmten Kriterien der Soziallage und der sozialen Wertschätzung</p>	<p>Kennerlernen antiker Quellen zur Gesellschaftsstruktur</p> <p>Kenntnis über die soziologische Zusammensetzung der Unterschichten und ihre soziale Lage</p>	<p>Einführung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eventuelle Übersetzung - Wiedergabe der Quelle - eventuelle sprachliche Erläuterungen - Auswertung der Quelle - historische Einordnung - kritische Würdigung - Anfertigung eines Protokolls 	<p>Überlieferung</p> <p>Quellenkritik</p> <p>Chronologie</p> <p>Primärquellen</p> <p>sekundäre Quellen</p>	<p>Quellensammlung: Unterschichten...</p> <p>Dort und im Erläuterungsband Abdruck mit Hinweisen auf Erschließungshilfen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Zur Einführung analysierendes Unterrichtsgespräch unter Beachtung der für die wissenschaftsprädäutische Quellenarbeit notwendigen Gesichtspunkte 2) Im weiteren Verlauf Kleingruppenarbeit mit anschließender Diskussion der Ergebnisse mit Anfertigung von Protokollen 3) Flankierend hierzu Kurzreferate insbesondere zur historischen Einordnung und zu Randproblemen der Quellenarbeit (z.B. Überlieferungsprobleme) 4) Nach Abschluß der eigentlichen Quellenarbeit hat eine Überprüfung des Schichtenmodells auf Grund der erarbeiteten Kenntnisse stattzufinden mit dem Ziel einer eventuellen Modifizierung 5) Als erste Lernzielkontrolle wird die selbständige Bearbeitung einer relativ leicht auszuwertenden Quelle oder eines Teiles davon vorgeschlagen

4.403	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schularf / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten... Mittelalter	ca. 30	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	GES 004 3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
<p>3.1 Prüfung, ob die Ergebnisse der aus dem Bereich der Antike gewonnenen Erkenntnisse zur Beschreibung der Unterschichten des Hochmittelalters brauchbar sind</p> <p>Prüfung, ob die Hauptkategorien des Schichtenmodells (soziale Lage und soziale Wertschätzung) übertragbar sind</p> <p>Abgrenzung von Geschichtserzählung und Geschichtsdeutung als besonderes Problem der mittelalterlichen Geschichte auch im gesellschaftlichen Bereich</p>	<p>Kenntnisse über die Lage der Unterschichten im Mittelalter und Kenntnis ihrer soziologischen Zusammensetzung</p> <p>Kenntnisse verschiedener Gattungen mittelalterlicher Quellen</p>	<p>Verweis auf die bisherigen Arbeitseinheiten</p> <p>Fähigkeit, den unterschiedlichen Aussagewert von Quellen unterschiedlicher Gattungen zu erkennen und zu vergleichen</p> <p>Fähigkeit zu historischen Apperzeption</p>	<p>Chronik</p> <p>Annalen</p> <p>Urkunde</p> <p>Vita</p> <p>Freie</p> <p>Unfreie</p> <p>Dienstmannen</p> <p>Stand</p> <p>Hörige</p> <p>Liten</p> <p>Hufner</p> <p>Eigenleute</p> <p>Zinser</p> <p>Meier</p> <p>Fron</p>	<p>Gesamtverzeichnis der Fachliteratur (s. Anhang)</p> <p>Besonders:</p> <p>Quellensammlung, S. 38-59</p> <p>Quirin, Einführung</p> <p>Brunner, Land</p> <p>Brunner, Sozialgeschichte</p> <p>Ennen, Stadt im MA</p> <p>Planitz, Dt. Stadt im MA</p> <p>Lütge, Agrarverfassung</p> <p>Boel, Staat, Gesellschaft</p> <p>Maschke, Unterschichten</p>	<p>1) Zum Unterrichtsverfahren Hinweis auf S. 4</p> <p>2) Der Vergleich der Quellengattungen kann verstärkt durch Referate erfolgen. In Hinblick auf die wissenschaftspröphetische Zielsetzung ist darauf zu achten, daß die Schüler sich intensiver als in den vorigen Arbeitseinheiten mit der Fachliteratur oder mit ausgewählten Textstellen beschäftigen.</p> <p>3) Als zusätzliche Arbeitsform und Leistungskontrolle wird deshalb die Anfertigung einer Hausarbeit empfohlen, deren Themenstellung sich aus der Fachliteratur ergibt (z.B. Stadtentwicklung im 11. und 12. Jahrhundert; Landesausbau im 11. und 12. Jahrhundert; Ortsiedlung).</p> <p>4) Als Abschluß der Arbeitseinheit ist der Frage nachzugehen, ob sich ein spezifisch mittelalterliches Gesellschaftsmodell entwickeln läßt.</p>

Themenleiste

- 6 -

1-44	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten...	4. Neuzeit	ca. 30	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	GES 004 4

9.4.1

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
<p>4.1</p> <p>Feststellen von Elementen epochenübergreifender Kontinuität</p> <p>Einführung in die Problematik der Sozialgeschichte des frühen Kaiserreichs</p> <p>Erarbeitung der sozialen Schichtung des frühen Kaiserreichs mit Schwerpunkt "Unterschichten"</p>	<p>Kenntnis der Schichtung der Bevölkerung nach Berufsgruppen</p>	<p>Auswertung von Statistiken</p> <p>Abgrenzung sozialer Schichten</p>	<p>Berufsgruppen</p> <p>Bevölkerungsgruppen</p>	<p>Gesamtverzeichnis der Fachliteratur (s. Anhang)</p> <p>Besonders:</p> <p>Wehler, Dt. Kaiserreich</p> <p>Wehler, Moderne dt. Sozialgeschichte</p> <p>Lütge, Dt. Sozial- und Wirtschaftsgesch.</p> <p>Mommsen, Imperialismus</p> <p>Gebhardt, Handbuch</p> <p>Herzfeld, Moderne Welt</p> <p>Franz, Dt. Agrargeschichte Bd. 5</p> <p>Rosenberg, Sozialgeschichte</p>	<p>1) Erarbeitung von H. Rosenberg, Probleme der deutschen Sozialgeschichte, durch Gruppenreferate</p> <p>2) Diskussion ausgewählter Texte aus G. Franz, Deutsche Agrargeschichte, Bd. 5</p> <p>3) Gemeinsame Auswertung der Statistiken im Unterrichtsgespräch (Quellensammlung, S. 62-67)</p> <p>4) Überprüfung des bisherigen Schichtenmodells auf seine Anwendbarkeit und eventuelle Erarbeitung eines modifizierten Modells (vgl. Häler u.a., Konzepte, S. 195/6)</p>

Themenleiste

A.Nr.	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten... 4. Neuzeit	ca. 30	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 666 004 4 </div>

Asanz

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
4.2 Einsichten in die gesellschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Arbeitnehmerschicht Einsicht in die Folgerichtigkeit der Übernahme ihrer Vertretung durch die SPD als Organisation der industriellen Arbeitnehmerschicht	Kenntnis von den Lebensverhältnissen der landwirtschaftlichen Arbeitnehmer Kenntnis von den Auseinandersetzungen in der SPD um ihre Haltung gegenüber den Problemen von Landarbeitern und Kleinbauern Kenntnis vom Eintreten der SPD für die rechtliche Gleichstellung des Gesindes mit anderen Lohnabhängigen Kenntnis vom politisch/sozialen Charakter juristischer Regelungen	Erarbeitung von umfangreichen Quellen fachspezifischer Terminologie Auswertung von Diskussionsbeiträgen (Reden u.a.)	Diensthöfen Gesinde Lohnabhängige Kleinbauern Landarbeiter Arbeitnehmer Arbeitgeber Dienstvertrag	Quellensammlung S.68-104 Gesamtverzeichnis der Fachliteratur (s.Anhang) Besonders: Bergsträsser, Gesch.d.polit. Parteien G.A.Ritter, Arbeiterbewegung Tormin, Parteiengeschichte Steinberg, Sozialismus Brunner, Grundbegriffe	1) Die Auswertung umfangreicher und sprachlich schwieriger Quellen erfordert für die Schüler die Erlernung des Umgangs mit Nachschlagewerken (z.B. Handwörterbuch der Sozialwissenschaften; Handwörterbuch der Staatswissenschaften) 2) Es erscheint methodisch zweckmäßig, die Quellen in Abschnitten von Arbeitsgruppen erschließen zu lassen 3) Um die Ergebnisse der Quellenarbeit sinnvoll in größere Zusammenhänge einordnen zu können, empfiehlt es sich, folgende Komplexe in Gruppenreferaten bearbeiten zu lassen (vgl. Hasler u.a., Konzepte, S.175 ff.): a) Der deutsche Reichstag 1896. Befugnisse, Zusammensetzung, Verfahren, Probleme b) Landwirtschaftsentwicklung und Agrarpolitik im Kaiserreich 1870-1914 c) Die Lage des Gesindes und der Landarbeiter in Deutschland um 1895 d) Die SPD im Kaiserreich

№	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Geschichte	Unterschichten... § Auswertung	ca. 5	Gymnasium	Leistungskurs 11,1	GES 004 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtverfahren
<p>5.1 <u>Auswertung</u></p> <p>Die Schüler sollen auf Grund der gewonnenen Kenntnisse und Erkenntnisse die modifizierten Schichtenmodelle im Hinblick auf ihren Aussagewert miteinander vergleichen</p> <p>Die Schüler sollen die Begrenztheit der Anwendbarkeit von Schichtenmodellen in Hinblick auf die Vielfalt der historisch und sozial wirksamen Faktoren erkennen</p>	<p>Kenntnis der Wirksamkeit historischer, ökonomischer und sozialer Faktoren bei der Herausbildung der Gesellschaftsstrukturen</p>	<p>Vertiefung der Fähigkeit zum Vergleich und zur Apperzeption</p> <p>Entwicklung von Ansätzen zu wissenschaftlicher Kritik und Selbstkritik</p>		<p>o. Literaturliste</p>	<p>Als neue Arbeitsform bietet sich die Erstellung von Thesenpapieren etwa zu folgenden Themenkomplexen an:</p> <p>a) Historische Faktoren, ökonomische Faktoren und soziale Faktoren bei der Entwicklung von Gesellschaftsstrukturen. Bei der Abfassung empfiehlt sich die Einteilung nach Arbeitseinheiten oder das Anfertigen von Längsschnitten</p> <p>b) Epochenübergreifende Faktoren, ihre unterschiedliche Intensität bei der Herausbildung von Gesellschaftsstrukturen bei der Formierung von Unterschichten (z.B. das Problem der Mobilität; Änderung der ökonomischen Verhältnisse)</p> <p>c) Untersuchung des Verhältnisses von ökonomischer Struktur und Recht</p> <p>d) Epochenübergreifende gemeinsame Merkmale der Lebensverhältnisse von Unterschichten</p>

Kursthema: Unterschichten - Aspekte der Gesellschaft in Altertum, Mittelalter und Neuzeit

Gesamtverzeichnis der Fachliteratur

Als Klassensatz:

Hasler, Klaus u.a., Unterschichten - Aspekte der Gesellschaft in Altertum, Mittelalter und Neuzeit.
Quellensammlung: Sekundarstufe II: Geschichte
1975 (Düsseldorf:Schwann)

Bibliothek/Handapparat:

- Altheim, Franz: Die Krise der Alten Welt im 3. Jahrhundert n.Zw. und ihre Ursachen. Bd.1 u.2. 1952 (Frankfurt/M)
- Bengtson, Hermann: Einführung in die Alte Geschichte.⁷1975 (München:Beck)
- Bengtson, Hermann: Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit. 1960 (München:Beck)
- Bergsträsser, Ludwig: Geschichte der politischen Parteien in Deutschland. 1965 (München/Wien)
- Berve, Helmut: Griechische Geschichte. Bd.II. Blütezeit des Griechentums. 1961 (Freiburg:Herder)
- Bodzenta, Erich (Hrg.): Grundbegriffe der Soziologie. 1968 (Wien/New York)
- Bolte, Karl² Martin: Deutsche Gesellschaft im Wandel. Bd.1 1967 (Opladen:Leske)
- Bosl, Karl: Staat, Gesellschaft, Wirtschaft im deutschen Mittelalter. In: Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd.7 1975 (München:dtv), S.57-69.
- Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers, Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 1958 (Stuttgart:Urban), Bd.33.
- Brockmeyer, Norbert: Sozialgeschichte der Antike. Ein Abriss. 1972 (Stuttgart:Urban), Bd.153
- Brunner, Otto: Feudalismus. Ein Beitrag zur Begriffsgeschichte. In: Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte.²1968 (Göttingen)
- Brunner, Otto (Hrg): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. 5 Bände. Hrg.v. O.Brunner, W.Conze, R.Kosselleck. 1972 ff. (Stuttgart:Klett)
- Brunner, Otto: Land und Herrschaft.⁴1959 (Wien/Wiesbaden). Auch: (Darmstadt:Wissenschaftliche Buchgesellschaft)
- Brunner, Otto: Das Problem einer europäischen Sozialgeschichte. In: Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte.²1968 (Göttingen)

- Ennen, Edith: Die europäische Stadt des Mittelalters.² 1975
(Göttingen: V&R). Mit ausführlichem Literaturverzeichnis.
- Franz, Günther: Quellen zur Geschichte des deutschen Bauernstandes im
Mittelalter. 1967 (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesells.)
- Franz, Günther: Deutsche Agrargeschichte. Bd.5. 1962 (Stuttgart)
- Gebhardt, Bruno: Handbuch der deutschen Geschichte. Bd.3.⁸ 1960 (Stuttgart)
- le Goff, Jacques: Das Hochmittelalter. 1965 (Frankfurt/M), Fischer WG 11
- Grau, Helmut: Einführung in die Soziologie.³ 1975 (Homburg:Gehlen)
- Hasler, Klaus u.a.: K.Hasler, A.Kraus, H.Lukis, H.Schoppmeyer: Unterschichten
Aspekte der Gesellschaft in Altertum, Mittelalter und Neuzeit.
1.Konzepte. 1973 (Düsseldorf:Schwann)
- Herzfeld, Hans: Die moderne Welt.⁵ 1966 u.ö. (Braunschweig:Westermann)
Teile I/II
- Heuss, Alfred: Römische Geschichte. 1960 (Braunschweig:Westermann)
- Kern Fritz: Recht und Verfassung im Mittelalter. HZ 120 (1919). Selbst-
ständig: 1965 (Darmstadt:WBG)
- König, René: Soziologie. Fischer-Lexikon 10 (Frankfurt), 1967
- Planitz, Hans: Die deutsche Stadt im Mittelalter. 1954 (Köln/Graz)
- Lauthold, Dieter: Grundlagen der Sozialwissenschaften. In: Studien-
materialien I: Texte. 1974 (Bremen:Krohn)
- Lütge, Friedrich: Geschichte der deutschen Agrarverfassung vom frühen
Mittelalter bis zum 19.Jahrhundert.⁶ 1967 (Stuttgart)
- Maschke, Erich: Die Unterschichten der mittelalterlichen Städte
Deutschlands. In: Die Stadt des Mittelalters, Bd.3 (Wirt-
schaft und Gesellschaft). Hrg. C.Haase. 1973 (Darmstadt:
WBG), S.345-454
- Meyer, Ernst: Einführung in die antike Staatskunde. 1968 (Darmstadt)
- Mommsen, Wolfgang J.: Das Zeitalter des Imperialismus. 1969 (Frankfurt:
Fischer), Fischer-Weltgeschichte Bd.28
- Quirin, Heinz: Einführung in das Studium der mittelalterlichen
Geschichte.⁷ 1964 (Braunschweig:Westermann)
- Ritter, Gerhard A.: Die Arbeiterbewegung im wilhelminischen Reich.
Die Sozialdemokratische Partei und die Freien Gewerkschaften
1890-1900. ²1963 (Berlin)
- Rosenberg, Hans: Probleme der deutschen Sozialgeschichte. 1969
(Frankfurt/M: Suhrkamp), Ed.Suhrkamp 340
- Rostovtzeff, Michael: Gesellschaft und Wirtschaft im römischen
Kaiserreich. 2 Bde. 1929 (Leipzig)
- Steinberg, Hans-Josef: Sozialismus und deutsche Sozialdemokratie. Zur
Ideologie der Partei vor dem I.Weltkrieg. 1967 (Hannover)
- Tormin, Walter: Geschichte der deutschen Parteien seit 1848.
1966 (Stuttgart)
- Wallner, Ernst M.: Soziologie. Einführung in Grundbegriffe und Probleme.
²1973 (Heidelberg:Quelle & Meyer)
- Wehler, Hans-Ulrich: Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918. 1973 (Göttingen)
- Wehler, Hans-Ulrich (Hrg): Moderne deutsche Sozialgeschichte. 1966
(Köln/Berlin)

